

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	11
2	Methodisch-theoretische Situierung	17
2.1	<i>Gender</i> und <i>sex</i> als Analysekategorien in Gottfrieds <i>Tristan</i>	17
2.1.1	Die Rezeption der Frauen- bzw. Geschlechterforschung in der germanistischen Mediävistik	17
2.1.2	Die Spezifität des <i>sex/gender</i> -Systems in seiner Anwendung auf mittelalterliche Texte	34
2.1.3	Erkenntnisinteressen der geschlechterorientierten Literaturinterpretation	39
2.2	Bisherige Vorstufen und geschlechterorientierte Untersuchungen zu Gottfrieds <i>Tristan</i>	42
2.3	Narrative Konstituenten von ‚Geschlecht‘ in Gottfrieds <i>Tristan</i>	57
2.3.1	Gattungszugehörigkeit	59
2.3.2	Handlungsprogramme	62
2.3.3	Liebesdiskurse	69
2.4	Emotionstheoretische Implikationen für die Konstruktion von Geschlechteridentität im <i>Tristan</i>	77
3	Die Konstruktion von Tristans Männlichkeit bei Gottfried und ihre Erscheinungsformen: <i>sinne, manheit, triure</i>	85
3.1	Die Konstruktion von Tristans ambivalenter Identität: Die Genese des Helden und seine Determination zur <i>triure</i>	85
3.2	Die Genealogie des höfischen Männlichkeitsideals	88
3.2.1	Tristans Curriculum: Die Konfiguration höfischer Männlichkeit	88
3.2.2	Tristans Bildung und Markes befördernde Liebe: Die performative Konstruktion höfischer Männlichkeit am Markehof	92

3.2.3	Tristans Schwertleite: Die Institutionalisierung ritterlich-höfischer Männlichkeit	104
3.3	<i>er zucte swert und rande in an ...</i> : Die performative Konstruktion von Tristans heroischer Männlichkeit im Kampf	112
3.3.1	Die Rache an Morgan	112
3.3.2	Der Gerichtskampf mit Morold	121
3.3.3	Der Drachenkampf	133
3.3.4	Der Kampf mit Urgan	138
3.3.5	Tristans Kämpfe als Söldner	145
3.4	Musik und List als Konstituenten von Tristans Männlichkeit	149
3.4.1	<i>Rotte und Harfe</i> : Die Bühne – nicht nur – artistisch-intellektueller Männlichkeit	149
3.4.2	Exkurs: Die Musik als Instrument und Indikator männlicher Macht in Gottfrieds <i>Tristan</i>	157
3.5	<i>Der trûreraere Tristan</i> : Die Kultivierung von Liebesleid und die Dekonstruktion des idealen Helden durch das reaktualisierte Erbe der <i>triure</i>	168
3.5.1	Die Kultivierung expressiver Emotionalität nach der Trennung der Liebenden: Die Bewahrung der Liebe in der Trauer	168
3.5.2	Tristans Dilemma angesichts von Isolde Weißhand: Die Dekonstruktion idealer Maskulinität durch die <i>triure</i>	171
4	Die Konstruktion von Isoldes Weiblichkeit bei Gottfried und ihre Erscheinungsformen: <i>vederspil, kûndekeit, vriundin</i>	179
4.1	Die performative Konstruktion höfischer Weiblichkeit im Kontext der männlichen höfischen Gesellschaft	179
4.1.1	<i>diu niuwe sunne</i> : Die Ästhetisierung und Verobjektivierung von Weiblichkeit	179
4.1.2	Isoldes Entführung durch Gandin: Weiblichkeit als Garant der männlichen Ordnung	191

4.1.3	Exkurs: Die doppelte Ästhetisierung und Verobjektivierung von Weiblichkeit im Bildersaal von Thomas' <i>Tristan</i>	194
4.2	Isoldes Emanzipation vom höfischen Weiblichkeitsideal: Sprache als Medium weiblicher Handlungsmacht und Überlegenheit	200
4.2.1	Isolde als (Re)Generator von Tristans Identität	201
4.2.2	„ <i>lameir al eine tuot mir wê</i> “: Isoldes Initiative zum Liebesgeständnis	206
4.2.3	Isoldes Listen: Weibliche Winkelzüge gegen männliches Misstrauen	210
4.2.4	„ <i>vernemet, wie ich iu sweren will</i> “: Isoldes dopsinnige Eide im Baumgarten und beim Gottesurteil	215
4.3	Isoldes „Diskurs der Abwesenheit“: Ausdruck spezifisch weiblicher Treue und Sprache als Leidbewältigungsstrategie	223
4.3.1	Relativierung handlungsmächtiger Weiblichkeit: Das entdeckte Lager und seine Konsequenzen	223
4.3.2	Isoldes Abschiedsrede: Trauer als Moment höchster Einheit	226
4.3.3	Isoldes Monolog: Fortbestand der Einheit durch Übereinstimmung im Leid	229
5	Die Interdependenz von Liebesdiskursen, narrativen Mustern, Gattungsspezifika und ‚Geschlecht‘ in Gottfrieds <i>Tristan</i>	233
5.1	Einflussfaktor <i>amour passion</i> : Die Umorganisation der Geschlechterkonzeptionen und die Neuverortung von Handlungsmacht	233
5.1.1	Die Verdrängung der befördernden Liebe Markes durch die Passion	233
5.1.2	Die Passion: Der Subtext von Geschlecht und Macht im Roman	239
5.2	Einflussfaktor narrative Muster: Die disparaten Erscheinungsformen von Männlichkeit und Weiblichkeit	247

5.3	Einflussfaktor Gattungsüberblendungen: Der Wandel der Geschlechterrelationen	256
6	Zusammenfassung	268
7	Literaturverzeichnis	278
7.1	Primärtexte	278
7.2	Forschungsliteratur	279
7.3	Hilfsmittel	301